

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege
Postfach 80 02 09, 81602 München

An den Vorstand
des Gemeingut in BürgerInnenhand e.V.
z. H. Frau Laura Valentukeviciute
Weidenweg 37
10249 Berlin

Name
Johannes Bachhuber
Telefon
+49 (89) 540233-241
Telefax

E-Mail
Johannes.Bachhuber@stmgp.bayern.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
G24a-K9000-2020/2329-2

München,
30.07.2020

Ihre Nachricht vom
08.07.2020

Unsere Nachricht vom

Leistungsfähige und flächendeckende Krankenhausversorgung

Sehr geehrte Frau Valentukeviciute,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 08.07.2020, in dem Sie sich gegen Krankenhausschließungen aussprechen und auf die Wichtigkeit eines flächendeckenden Krankenhausnetzes mit guter Personalausstattung und guter medizinischer Infrastruktur hinweisen.

Eine leistungsfähige und flächendeckende stationäre Versorgung war und ist auch der Bayerischen Staatsregierung ein wichtiges Anliegen. Die medizinische Versorgung ist dabei in unseren bayerischen Krankenhäusern nach wie vor auf hohem Niveau gesichert. Wir haben in Bayern eine gewachsene und zum Glück auch dichte Krankenhausstruktur für die Versorgung vor Ort – und zwar flächendeckend.

Tatsächlich ist festzustellen, dass sich auch die bayerische Krankenhauslandschaft seit geraumer Zeit in einem Prozess der Umstrukturierung befindet. Grund dafür sind neben dem (gar nicht mehr im Vordergrund stehen-

den) Kostendruck durch das bundesrechtliche Vergütungssystem nach Fallpauschalen insbesondere die steigenden Anforderungen an die Qualitätssicherung und -weiterentwicklung sowie der medizinische Fortschritt. Aufgrund der stetig sinkenden Verweildauer der Patienten im Krankenhaus sowie einer zunehmenden Ambulantisierung früherer stationärer Leistungen sind außerdem im somatischen Bereich viele Betten entbehrlich geworden. Die zunehmende Spezialisierung und Ausdifferenzierung in der Medizin führt dazu, dass immer mehr Patienten bereit sind, gewisse Wege zu einem bestimmten Krankenhaus in Kauf zu nehmen, um sich dort von Spezialisten mit besonderer Expertise in ihrem Fachgebiet behandeln zu lassen. Zudem können in kleinen Einheiten Personalmängel und -fluktuationen deutlich schlechter aufgefangen werden als in größeren Häusern.

Die Sicherstellung der bestmöglichen Versorgung für die Menschen in Bayern erfordert dabei der individuellen Situation vor Ort angepasste planerische Entscheidungen. Dies ist nur über Gespräche mit den maßgeblichen Akteuren und eine Befassung mit den jeweiligen Spezifika im Versorgungsgebiet zu gewährleisten. Der Freistaat Bayern unterstützt und begleitet die Krankenhausträger im Wege der Krankenhausplanung, die Versorgungsstrukturen kontinuierlich an veränderte Rahmenbedingungen etwa in demographischer, medizinischer oder versorgungstechnischer Hinsicht anzupassen und nicht zuletzt angesichts sinkender Fallzahlen und der Schwierigkeiten bei der Besetzung freier Arztstellen unter den gegebenen Bedingungen eine bestmögliche und langfristig tragfähige Versorgung für die Bevölkerung sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Gampel
Ministerialrat